

Individualverfassungsbeschwerde stärkt Bürgerrechte

Die FDP-Fraktion möchte die Bürgerrechte stärken und hat daher einen Gesetzentwurf für eine Individualverfassungsbeschwerde vorgelegt. Die Verfassungsbeschwerde soll dabei ein speziell dem Schutz der Landesgrundrechte dienender Rechtsbehelf sein. Damit sei sie „als potentieller Rechtsschutz für alle Menschen in NRW ein so wichtiges Gut, dass alle Fraktionen über ihren Schatten springen sollten“, erklärt Dr. Ingo Wolf, FDP-Obmann in der Verfassungskommission. Filtermechanismen stellten sicher, dass der Verfassungsgerichtshof nicht überlastet werde.

→ [FDP-Gesetzentwurf: Gesetz zur Einführung einer Individualverfassungsbeschwerde](#)

Eigenschutz von Polizeibeamten stärken

Für Polizistinnen und Polizisten kommt es im Dienst immer wieder zu Situationen, in denen sie unvermittelt mit einer Hieb- oder Stichwaffe konfrontiert werden und in akute Lebensgefahr geraten. Ein Distanzmittel zum Eigenschutz steht im Alltag aber nicht zur Verfügung. Distanzleitroimpulsgeräte, so genannte Taser, könnten hier eine taktische Lücke zwischen Pfefferspray und Schusswaffe schließen. Die FDP-Fraktion spricht sich daher für eine Erprobung aus.

→ [FDP-Antrag: Für eine Taser-Erprobung bei der Polizei in NRW](#)

„NRW digital“ – Chancen nutzen, Wandel gestalten

Deutschland ist für Erfindergeist und Qualität bekannt. Doch viele der größten und erfolgreichsten digitalen Trends entstehen heute im Ausland. Die FDP möchte, dass wieder mehr Innovationen, mehr Pioniere, mehr Gründerinnen und Gründer ihre Heimat in NRW haben. Unter der Überschrift „NRW digital“ lud die Fraktion nun zum Startup- und Innovationskongress in den Landtag. Der Dresdner Netzwerk-Forscher Professor Frank Fitzek fordert vor allem eine Neuausrichtung des Bildungssystems, damit Deutschland nicht zum Zuschauer des digitalen Wandels wird. Denn, „wenn wir es wollen, kann die Digitalisierung Zukunftschancen und Perspektiven für Jeden bringen“, ist auch Gastgeber und Fraktionschef Christian Lindner überzeugt. Voraussetzung dafür seien mehr Freiheit für die Hochschulen, bessere Rahmenbedingungen für Investitionen privaten Kapitals in Startups, der Ausbau der Infrastruktur und Abbau von Bürokratie. Dass Bildung ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg in einer digitalisierten Welt ist, war auch Fazit der hochkarätig besetzten Diskussionsrunde mit Andreas Pinkwart (HHL), Thomas Bachem (Bundesverband Deutsche Startups), Oliver Grün (Bundesverband IT-Mittelstand), Bettina Horster (VIVAI Software AG), Rolf Schrömgens (Trivago) sowie Marcel Hafke, FDP-Experte für Digitales und Gründungskultur.

→ [Informationen, Bilder und Video zum Kongress](#)



Heimliche Steuererhöhungen: FDP fordert Entlastung der Mittelschicht

Seit dem Jahr 2010 hat der Staat 70 Milliarden Euro zusätzliches Steueraufkommen über die Kalte Progression erhalten. Für eine vierköpfige Familie mit einem Haushaltseinkommen von 50.000 Euro im Jahr ist damit die jährliche Steuerbelastung um über 725 Euro gestiegen. Das ist das Ergebnis einer Studie des ifo-Instituts in München im Auftrag der FDP-Fraktionsvorsitzendenkonferenz. ifo-Präsident Prof. Dr. Clemens Fuest weist darauf hin, dass die Steuerzahler auch in Zukunft mit Mehrbelastungen zu rechnen haben, wenn eine Korrektur des Einkommensteuertarifs unterbleibt. FDP-Chef Lindner: „Wir brauchen einen Paradigmenwechsel: Wenn die Bürger durch Fleiß und Anstrengung ihr Einkommen verbessern, dann sollen in erster Linie sie davon profitieren, und nicht der Staat im Weg der Selbstbedienung.“

→ [ifo-Studie "Belastungswirkungen der Kalten Progression und Entlastungswirkungen eines Einkommensteuertarifs auf Rädern"](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Stauchaos beheben: In einer Aktuellen Stunde hat der Landtag über die marode Leverkusener A1-Brücke und das Stauchaos debattiert. FDP-Verkehrsexperte Rasche fordert ein Anti-Stau-Konzept: „Die Verkehrssituation ist für Pendler unerträglich. Verkehrsminister Groschek muss einen konzeptionellen Ansatz entwickeln, um den Stau aufzulösen.“

→ [Rasche: Anti-Stau-Konzept für Brücke nötig](#)

Dienstrechtsreform korrigieren: Die Dienstrechtsreform hat zu zahlreichen Klagen geführt. Grund: die verschärfte Frauenquote. Alle Gerichtsentscheidungen sind bisher gegen die Landesregierung ausgefallen. Folge: Immer mehr Beförderungslisten werden gesperrt. Rot-Grün muss endlich eine Kurskorrektur bei der Frauenquote vornehmen, damit die Dienstrechtsreform nicht zu einer jahrelangen Beförderungsblockade führt.

→ [FDP-Antrag: Dienstrechtsreform darf nicht zu Beförderungsblockade führen](#)

Cum-Ex aufklären: Die Steuerfahndung hat bei der Portigon AG, dem Rechtsnachfolger der WestLB, eine Razzia wegen des Verdachts auf Cum-Ex-Geschäfte durchgeführt. Die FDP fordert Rot-Grün auf, das Gebaren der ehemaligen Landesbank aufzuklären.

→ [FDP-Antrag: Beteiligung der WestLB an Cum-Ex-Geschäften lückenlos aufklären](#)

Krebsfrüherkennung rettet Leben

Prostatakrebs steht an dritter Stelle bei den zum Tode führenden Krebserkrankungen. Im Frühstadium ist der Krebs gut heilbar, was die Bedeutung einer Früherkennung verdeutlicht. Männer ab 45 können jährlich eine gesetzliche Krebsfrüherkennung in Anspruch nehmen. Trotzdem nehmen Männer Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention deutlich seltener wahr als Frauen. Daher fordert die FDP-Fraktion eine Verbesserung der Aufklärung über die Krankheit und Früherkennungsmaßnahmen, um die Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen zu erhöhen. Eine Möglichkeit stellt ein Erinnerungs- und Einladungssystem dar.

→ [FDP-Antrag: Prostatakrebs-Früherkennung stärken](#)

→ [Einladung zum Werkstattgespräch zur Männergesundheit, am 16.11.2016](#)